29. Februar 2012

Vernehmlassung

Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität (RLP-BM)

Rücksendung bis spätestens 30. Juni 2012 an RLP-BM@bbt.admin.ch

Bitte verwenden Sie für Ihre Stellungnahmen diese Vorlage. Sie unterstützen damit eine zielgerichtete Auswertung.
Hinsichtlich einer optimalen Auswertung sind wir Ihnen überdies dankbar, wenn Sie die Positionen der durch Sie angesprochenen Kreise in Ihrer Vernehmlassungsantwort konsolidieren könnten.

Das Formular folgt der Struktur des RLB-BM und ist wie folgt gegliedert:

- Gesamtbeurteilung / allgemeine Bemerkungen
- Einleitung und Allgemeiner Teil
- Fachspezifische Rahmenlehrpläne
- Richtlinien
- Formen der Abschlussprüfungen

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung für den Erlass eines tragfähigen und kohärenten RLP-BM, der zur Stärkung der Berufsmaturität beiträgt.

Stellungnahme von:
Handelskammer beider Basel
Aeschenvorstadt 67
4010 Basel

1. Gesamtbeurteilung und allgemeine Bemerkungen

Wie beurteilen Sie den Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität zur Sicherung eines breiten Angebotes der entsprechenden Bildungsgänge in den Regionen und einer geeigneten Vorbereitung auf ein Studium an einer Fachhochschule?

Im Sinne einer optimalen Vorbereitung auf das Fachhochschulstudium wäre nach Auffassung der Wirtschaft eine jedem Fachhochschulbereich zugeordnete eigenständige Ausrichtung der Berufsmaturität adäquat gewesen. Dem nun zur Vernehmlassung als Kompromiss unterbreiteten Konzept, wonach trotz neun Fachhochschulbereichen die Zahl der BM-Ausrichtungen auf fünf beschränkt wird, bei jeder Ausrichtung indessen im Schwerpunktbereich Unterrichtsfächer und ihre Inhalte nach den abgedeckten Profilen differenziert werden, kann die Handelskammer beider Basel zustimmen.

Für die Region Basel mit ihren Life Sciences als dominierende Branche ist die Behandlung dieses Fachbereichs im neuen Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität von besonderem Interesse. Die vorgeschlagene Lösung, welche die Life Sciences in der BM-Ausrichtung „Technik, Architektur, Life Sciencies“ zusammenfasst und im Schwerpunktbereich für die Fächer Biologie und Chemie jetzt eine genügende Lektionendotation vorsieht, trägt den Anliegen der Branche Rechnung. Die Handelskammer beider unterstützt diese Lösung, wobei an der expliziten Erwähnung der Life Sciences in der Benennung der BM-Ausrichtung und an der im Vernehmlassungsentwurf vorgenommenen Gewichtung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer im Schwerpuntkbereich nicht mehr gerüttelt werden darf.

Bei den weiteren Vernehmlassungsfragen schliesst sich die Handelskammer beider Basel der nachstehend wiedergegebenen Stellungnahme von scienceindustries an.

2. Bemerkungen zur Einleitung und zum Allgemeinen Teil des RLP-BM

2.1 Allgemeine Bemerkungen

Wir stimmen den Zielen, den strategischen Aufgaben der Berufsmaturität, den Erläuterungen zur Struktur des Berufsmaturitätsunterrichts und dem Kompetenzmodell, wie sie in der vorliegenden Form im allgemeinen Teil des Rahmenlehrplan beschrieben sind, zu. Insbesondere gilt dies auch für die in diesem Teil enthaltene Lektionen-Tabelle.
Siehe auch Bemerkungen unter Punkt 1. “Gesamtbeurteilung und allgemeine Bemerkungen“

2.2 Bemerkungen zu spezifischen Textpassagen

Keine

3. Bemerkungen zu den fachspezifischen Rahmenlehrplänen

3.1 Gesamtbewertung / Allgemeine Bemerkungen

In der Gesamtbewertung pro Fach interessiert uns insbesondere Ihre Einschätzung der Repräsentativität der Lerngebiete sowie der Angemessenheit des Stoffumfangs.

Die Differenzierung der Lerngebiete und Kompetenzen, in den Grundlagen- und Schwerpunktbereichen einer Berufsmaturitätsausrichtung, ermöglicht die nötige, richtige Repräsentativität der Lerngebiete und einen angemessenen Stoffumfang. Lerngebiete und Stoffumfang sind so gewählt, dass sie der Vorbereitung auf das Fachhochschulstudium in den entsprechenden FH-Studienbereichen Rechnung tragen.
Siehe auch Bemerkungen unter Punkt 1. “Gesamtbeurteilung und allgemeine Bemerkungen“.

3.2 Bemerkungen zu spezifischen Textpassagen:

Da scienceindustries sich in die für Life Sciences in erster Linien relevanten fachspezifischen Rahmenlehrpläne direkt einbringen konnte, indem unsere Fachleute in den jeweiligen Arbeitsgruppen mitarbeiteten, verzichten wir auf Bemerkungen zu spezifischen Textpassagen.

4. Bemerkungen zu den Richtlinien

4.1 Gesamtbewertung / Allgemeine Bemerkungen

Wir sind mit den vorgegebenen Richtlinien einverstanden.

4.2 Bemerkungen zu spezifischen Textpassagen

Keine

5. Bemerkungen **z**u den Formen der Abschlussprüfungen

Die Abschlussprüfungen sehen lediglich bei den Sprachen und den Sozialwissenschaften noch mündliche Prüfungen vor, obwohl in den bisherigen BM-Abschlussprüfungen gute Erfahrungen damit gemacht wurden, da bei mündlichen Prüfungen oft ergänzende fachliche und überfachliche Kompetenzen unter Beweis gestellt werden können. Wir schlagen deshalb vor, dass die Möglichkeit gegeben werden soll, den Umfang der schriftlichen Prüfungen zu Gunsten von ergänzenden mündlichen Prüfungen zu verringern.